



## Bümplizstrasse 111-115

schützenswert

K

Quartier	Bümpliz-Bethlehem	Baugruppe Alt Bümpliz
Baujahr	1905	
Architekten	Benjamin Clivio, Baumeister, Bümpliz	
Bauherrschaft	Benjamin Clivio, Baumeister, Bümpliz	
Parzellen-Nr.	510,495,497	

### Baugeschichtliche Daten

2001 Renovation: Umfassende Fassaden- und Dachsanierung, Nr. 113 und 115 werden innen- und aussen gesamthaft instand gestellt. Dachtürmchen restauriert bzw. rekonstruiert. Ergänzung Dach mit Biberschwanziegeln. Sanierung der Ladenlokale und Wohnungen, Einbau einer zusätzlichen Wohnung im Dachgeschoss. Renovation Treppenhaus mit wertvollen Ausschmückungen.

Schutz: USV von 2001 (Nr. 111)

Literatur: DPF 2001-2004, S. 184/185

### Wohn- und Geschäftshaus von 1905

Dreiteiliges Wohn- und Geschäftshaus, das 1905 durch Baumeister und Unternehmer Benjamin Clivio errichtet wurde. Gelb gefasster Putzbau unter Mansartwalmdach, das durch Quergiebel und Aufbauten zu einer lebendigen und verwinkelten Dachlandschaft wird. Das variantenreiche Formgut entspringt dem um die Jahrhundertwende gepflegten historistischen Stilempfinden, in den Ausführungsdetails sind aber bereits Elemente des aufkommenden Heimatschutz-Gedankenguts zu finden. Das äusserst pittoreske, strassenseitige Erscheinungsbild beruht auf den Quergiebeln. Die beiden äusseren, die zusätzlich von dachreiterähnlichen Aufsätzen überhöht werden, weisen Spitzbogenrunden auf, der mittlere ist etwas breiter und ist mit einer geschweiften Ründi und ebensolchem Gerschild ausgestattet. Fledermaus- und Schlepplgauben vervollständigen die Palette der Dachöffnungen. Den Giebelachsen sind im Obergeschoss wie im Dachgeschoss Balkone vorgelagert. Das Erdgeschoss ist durchwegs Geschäften vorbehalten. Diese sind zum Teil durch rückseitige Anbauten erweitert worden. Haus- und Ladeneingänge sind durch die originalen, (z.T. rekonstruierten) geschweiften Vordächlein ausgezeichnet. Das Gebäude verfügt über charakteristische gesprossste Fenster. Die rückseitige Ostfassade wird durch drei Loggientürme geprägt, die sich rund- und korbboig öffnen und mit Ründidächlein abgeschlossen sind. Das Gebäude ist einer der Hauptidentifikationsbauten des ehemaligen Dorfzentrums von Bümpliz. Als Clivio-Bau kommt ihm nebst der räumlichen und baugeschichtlichen auch eine lokalhistorische Bedeutung zu. Beim Bau des Hauses wurde der zwischen Strasse und Westfassade fliessende Stadtbach überdeckt. Ohne den grosszügigen Vorplatz zu beschneiden, wurde dieser Bach während der Sanierung des Ortskerns in den 1990er-Jahren mittels Bodengittern wieder erlebbar gemacht. Bei der geschickten Renovation von 2001 erhielt der östliche Gebäudeteil (Nr. 111) eine umfassende Dach- und Fassadensanierung, die Häuser Bümplizstrasse 113 und 115 wurden innen und aussen gesamthaft instand gestellt. Ergänzungen und Rekonstruktionen fanden vor allem im Dachbereich statt.

HP.R. 1993 / ste 2016

